

USABILITY-TEST



VON LIQUID DEMOCRACY-SYSTEMEN



DISKUSSIONSBEITRÄGE DER TESTPERSONEN

ADHOCRACY.DE THEME & ADHOCRACY HHU THEME

HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
LEHRSTUHL RECHNERNETZE UND KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Szenario

Hilf uns dabei Demokratie zu verbessern!

Stell dir mal vor, dass alle Studenten und Mitarbeiter der HHU sich auf der Beteiligungsplattform Adhocracy befinden. Dabei hat jeder das Recht seine Meinung und Ideen zur Diskussion zu stellen und Vorschläge zu aktuellen Themen zu äußern. Demzufolge hat jedes Mitglied die Möglichkeit gemeinsam an Entscheidungen mitzuwirken.



*Aus den einzelnen Database Files
sind die jeweiligen Kommentare
und Vorschläge unverändert
extrahiert worden.*

Was hältst Du davon, dass *Studiengebühren* wieder eingeführt werden müssen?

- | | |
|--|--------|
| ❖ Ich bin dagegen, denn:
-nicht jeder Fachbereich profitiert gleichermaßen von Geldern
-soziale Ungerechtigkeit wird verstärkt
-Studiumsinhalte werde nicht immer im Beruf genutzt | a1-T2 |
| ❖ Ich finde die Studiengebühren wieder einzuführen wäre nicht sinnvoll,weil dadurch Kinder,deren Eltern nicht über ausreichend Geld verfügen von einem Studium abgehalten werden.
Studiengebühren sind sozial ungerecht und widersprechen der Forderung nach freier Bildung für alle. | a1-T3 |
| ❖ Ich finde, dass jeder das Recht haben sollte zu studieren und durch Studiengebühren wird manchen dieses Recht entzogen. | a1-T4 |
| ❖ Ich persönlich halte nichts von der Wiedereinführung der Studiengebühren, da ich denke dass Bildung jeglicher Hinsicht frei sein muss. Demnach finde ich sollte der Staat die Bildungsmöglichkeiten für jeden bieten.
Stattdessen könnte man den Sozialbeitrag um einen kleinen Betrag erhöhen. | a1-T5 |
| ❖ Die Einführung der Studiengebühren sehe ich als eine finanzielle Belastung und würde es nicht willkommen heißen | a1-T6 |
| ❖ Ich finde, es gut, dass die Studiengebühren abgeschafft wurden, damit Bildung für alle zugänglich ist. | a1-T7 |
| ❖ Das macht wenig Sinn, da die Studierenden sich auf die Uni konzentrieren müssen. Um die Gebühr zu finanzieren müsste man nebenbei arbeiten gehen.. | a1-T8 |
| ❖ Differenzierte Betrachtung und Abwägung von Nöten; kein pauschales Ja oder Nein möglich. | a1-T9 |
| ❖ Ich finde es sinnlos, da vielen Leuten damit die Möglichkeit verwehrt bleibt, ein Studium aufzunehmen. | a1-T10 |
| ❖ Ich halte die Abschaffung der Studiengebühren für sinnvoll, da so Allen die Möglichkeit gegeben wird, an Universitäten zu studieren und dies so durch hohe Studiengebühren nicht nur ein Privileg der Besserverdienenden ist. | a2-T1 |

- | | |
|--|--------|
| ❖ Ich hätte grundsätzlich fast nichts einzuwenden gegen der Einführung der Studiengebühren, aber nur unter den folgenden Voraussetzungen:
- Der Student spürt/sieht, dass die Qualität des Studiums gestiegen ist.
- Man hat als Student mehr Möglichkeiten, einen Nebenjob zu finden, der besser bezahlt wird.
- Der Stud.gebühr wäre etwas niedriger. D.h. nicht 500 sondern etwa 350 Euro pro Semester. | a2-T2 |
| ❖ Studiengebühren sollten, meiner Auffassung nach, weiterhin abgeschafft bleiben, da sie eine erhebliche finanzielle Belastung für fast alle Studenten darstellen.
Durch die zusätzliche Entrichtung von 500 Euro sehen sich viele Studenten gezwungen neben dem Aufarbeiten der Studieninhalten viele Stunden zu arbeiten, was zeitlich meistens schwer zu vereinbaren ist. | a2-T3 |
| ❖ Einerseits halte ich eine Wiedereinführung der Studiengebühren für sinnvoll, da sie u.a. eine bessere Ausstattung der Universität und damit bessere Bildungsmöglichkeiten gewährleisten würden, andererseits würde dadurch vielen Studieninteressierten mit schlechteren finanziellen Mitteln die Chance verwehrt werden, einen solchen Bildungsweg wahrzunehmen. Man könnte zwar Stipendien vergeben, meiner Meinung nach wären das aber niemals genug um den gesamten Bedarf zu decken. Da ich finde, dass jedem mit den nötigen Grundvoraussetzungen (Abitur,...) das Recht zusteht, die Universität zu besuchen, sollten die Studiengebühren nicht wieder eingeführt werden. Jedem sollte dieser Bildungsweg möglich sein. | a2-T4 |
| ❖ Meiner Meinung nach wird die Studienqualität durch eine Einführung der Studiengebühren nicht verbessert. Es steht zwar ein größeres Budget für Lernobjekte zur Verfügung, allerdings wird dies durch die Studenten finanziert, die für die Finanzierung der Gebühren in ihrer Freizeit mehr arbeiten müssen und weniger lernen können. | a2-T5 |
| ❖ Durch die wieder Einführung der Studiengebühren würde nicht jeder die finanzielle Stärke besitzen zu studieren ! | a2-T6 |
| ❖ Die Studiengebühren einzuführen halte ich in dem Sinne für sinnvoll, dass mehr Lehrmaterialien beschafft werden, allerdings nicht dafür, dass mehr Lehrveranstaltungen angeboten werden.

Die Studiengebühren müssten dafür dienen, dass mehr Materialien beschafft werden (z.B. mehr Bücher für die Bibliothek, da häufig zu wenig Exemplare vorhanden sind; mehr Glasmaterialien/größere Ausstattung für Labore -> häufig müssen sich mehrere Studenten die Materialien im Labor teilen, da nicht ausreichend vorhanden sind; etc): | a2-T7 |
| ❖ Ich finde nicht, dass Studiengebühren wieder eingeführt werden sollten. Bildung, auch qualitativ hochwertige Bildung, sollte nicht von den Studenten bezahlt werden, die das Geld dazu hätten. | a2-T8 |
| ❖ Ich halte es für nicht sinnvoll, die Studiengebühren wieder einzuführen, da sonst viele ihr Studium nicht mehr bezahlen können. | a2-T9 |
| ❖ Ich fände es sinnvoller, wenn die Lehrkräfte, die Anti-Studenten orientiert sind, mehr dazu angehalten werden Gelder für Studierende einzusetzen und dadurch die Qualität verbessern. Desweiteren werden oft Gelder der QVM von Professoren beantragt, um ihr Laborequipment zu verbessern, obwohl dieses dann nur 1 Woche pro Jahr von Studenten genutzt werden kann und den Rest der Zeit ausschließlich von Instituten.
Zudem kosten die Studiengebühren einen Studenten 1000 Euro im Jahr. Bei einem Einkommen von 650 Euro und Mindestbedarf von 650 Euro, z.B. wegen steigenden Wohnungsmieten, ist diese Summe fast nicht aufzubringen und zwingt ärmere Studenten das Studium abzubrechen. Das würde bedeuten, dass nur die "Reichen" studieren könnten.
Das kann ich so nicht unterstützen. Daher bin ich dagegen ! | a2-T10 |
| ❖ Nein, totaler Quatsch. Die Regierung sollte lieber durch andere Wege in Bildung investieren. | a2-T11 |

**Bist du auch der Meinung,
dass praxisnähere Veranstaltungen zu den Vorlesungen
angeboten werden müssen?**

- | | |
|--|--------|
| ❖ Als Mathematiker stellt sich die Frage eher nicht. In anderen Fachbereichen ist Praxisnähe möglicherweise sinnvoll. In jedem Fall ist Eigeninitiative neben dem Studium gefragt. | a1-T2 |
| ❖ Ich könnte mir vorstellen, dass praxisnähere Veranstaltungen für einige Studiengänge sinnvoll wären. In meinem Studienfach ist allerdings durch die regelmäßigen Praktika genug Praxisbezug vorhanden. | a1-T3 |
| ❖ Ich finde auch, dass es praxisorientierte Veranstaltungen geben sollte, da sich dies positiv auf die spätere Laufbahn auswirkt und man bereits Erfahrungen sammeln kann, die bei Arbeitgebern einen positiven Eindruck machen. | a1-T4 |
| ❖ Ich bin mit großer Überzeugung der Meinung, dass praxisnähere Veranstaltungen zu den Vorlesungen angeboten werden müssen. Neben dem ganzen theoretischen Wissen wäre das ein sehr großer Vorteil für das Berufsleben. Das beste Prinzip ist meiner Meinung nach das "Learning by doing". Denn nicht jeder fängt mit dem selben Wissensstand an und nicht jeder wird den selben Wissensstand erreichen. | a1-T5 |
| ❖ Ich würde es gut finden | a1-T6 |
| ❖ Praxisnahe Veranstaltungen bereiten die Studenten besser auf das spätere Berufsleben vor. Dementsprechend sollte sie besser in das Studium integriert werden. | a1-T7 |
| ❖ Es wäre von Vorteil, aber schwierig umzusetzen. | a1-T8 |
| ❖ Wichtig, gerade für den späteren Berufseinstieg. | a1-T9 |
| ❖ Finde ich gut, da im anschließenden Berufsleben es einfacher gestaltet wird für Absolventen. | a1-T10 |
| ❖ Ich denke, dass solche Veranstaltungen von großem Nutzen für die Studierenden wären und praxisbezogener Unterricht für das spätere Berufsleben nur von Vorteil sein kann. | a2-T1 |
| ❖ Solche Art Veranstaltungen würde ich durchaus willkommen. Grade in meinem Linguistik-Studium habe ich oft Probleme, den Lehrstoff zu verstehen, v.a. weil es an konkreten Beispielen oft mangelt. | a2-T2 |
| ❖ Ja, denn viele Studieninhalte werden an der Uni leider nur theoretisch und weniger praktisch vermittelt, sodass diese Inhalte nach einer nur kurzen Zeit aus dem Gedächtnis gelöscht werden. Der Grund hierfür ist das Fehlen der Praxisnähe, die diese Inhalte im Gedächtnis festigen würde. Praktische Übungen und ähnliches ist also sehr sinnvoll. | a2-T3 |
| ❖ Auf jeden Fall sollten die Studiengänge möglichst praxisnah arbeiten, allein schon damit sich die Studierenden besser auf das einstellen können, was sie unter Umständen später im Berufsleben erwarten wird. Außerdem helfen anwendungsbezogene Module im Lehrplan bei der Vertiefung des Stoffes enorm. Vorlesungen allein reichen meiner Meinung nach nicht aus, um ein optimales (und auch berufsvorbereitendes) Studium zu gewährleisten. | a2-T4 |
| ❖ Ich halte dies für einen guten Vorschlag. "Learning by doing" hat bei vielen Menschen einen höheren Lerneffekt als trockene Vorlesungen. | a2-T5 |

- ❖ *Das praxisnähere Veranstaltung ist meiner Meinung nach sehr wichtig , denn ohne dies würde mann nur aus Theorie nicht schlauer werden oder auch das Stoff verstehen!* a2-T6

- ❖ *Die Umsetzung dieser Idee halte ich persönlich für sehr schwer umsetzbar.
In den naturwissenschaftlichen Bereichen erhält jeder Student während der Praktika, die Pflichtveranstaltungen sind, sein Theoriewissen in die Praxis umzusetzen.
Weitere Praxiserfahrungen kann man natürlich auch privat sammeln. Während der Semesterferien bietet es sich an, ein freiwilliges Praktikum zu absolvieren.
Außerdem stimme ich der allgemeinen Aussage, dass das Fachwissen der jeweiligen Vorlesungen im späteren Berufsleben von Wichtigkeit sind, nicht zu.
Das wäre ich vieler Hinsicht viel zu speziell.* a2-T7

- ❖ *Auf jeden Fall! So lernt man am besten.* a2-T8

- ❖ *Praxisnahe Veranstaltungen sollten in jedem Fachbereich angeboten werden, denn mit theoretischen Grundlagenwissen kommt man alleine nicht aus.* a2-T9

- ❖ *Ich finde es gut, dass so ein Vorschlag gemacht wird. Ich bin gegen Benotung von Studienleistungen, weil Studenten in weiterführenden Seminaren meist eh wieder ihr erlerntes Wissen benutzen müssen und dann dort sich verbessern oder aufgeben.
Praxisnahe oder auch Anwendungsorientierte Seminare, möglichst auf freiwilliger Basis, geben Studenten auch die Möglichkeit vieles zu erlernen, ohne den ganzen Tag nur aus dem Buch abzulesen.* a2-T10

- ❖ *Klingt gut, die Frage ist allerdings, ob es auch genutzt wird.* a2-T11

Nun möchtest Du deine eigene Idee zur Diskussion stellen

- | | |
|---|--------|
| ❖ Breiteres Essensangebot in den Mensen
<i>Meiner Meinung nach sollte das Essensangebot in den kleineren Mensen breiter gefächert werden.</i> | a1-T1 |
| ❖ Welches Bildungsideal wünscht ihr euch?
<i>Wieso bieten wir nicht jedem Studenten die Möglichkeit sich individueller zu Bilden, anstatt immer mehr verschulte Studiengänge zu zementieren? Mich stören an meinem Studium Prüfungen die fern meiner Spezialisierung sind.</i> | a1-T2 |
| ❖ Mitbestimmung bei der Prüfungsordnung
<i>Ich wäre dafür, dass Studenten in ihrem Fach an der Prüfungsordnung mitwirken dürften. Die Prüfungsordnungen unterscheiden sich an den einzelnen Universitäten ohnehin stark, so dass durch Mitgestaltung der Studierenden unsinnige oder komplizierte Regelungen sicherlich verbessert werden könnten.</i> | a1-T3 |
| ❖ Größeres Kulturangebot für Studenten
<i>Ich finde man sollte durch besondere Veranstaltungen oder mehr Vergünstigungen den Studenten erlauben, Theater oder Museen zu besuchen. Es sollte die Möglichkeit bestehen darauf aufmerksam gemacht zu werden und vielleicht sogar an einem Tag in der Woche freien Eintritt auf solche Institute zu bekommen.</i> | a1-T4 |
| ❖ Die Möglichkeit für Zertifikate, Praktika und evtl. Stellen als Werkstudent/in
<i>Ich finde neben theoretischem und praktischem Wissen sollten auch IT-Zertifikate ermöglicht werden, womit man zum Start in das Berufsleben gute Referenzen vorlegen kann. Der Nachweis von Zertifikaten und abgeschlossenen Praktika ermöglicht oftmals bessere Chancen bei Bewerbungen. Diese drei gelten nämlich als praktische Erfahrung und zeigt auch das man sich mit vielen Aufgaben vertraut ist.</i> | a1-T5 |
| ❖ Mehr Pausen zwischen den Vorlesungen
<i>Ich finde , dass Pausen zwischen den Vorlesungen Sinn macht , denn man kann nicht nonstop sich konzentrieren .</i> | a1-T6 |
| ❖ Mehr Übungen zu den Vorlesungen
<i>Zu den Vorlesungen sollte es mehr Übungen geben, die sich an dem Stoff der Vorlesung orientieren.</i> | a1-T7 |
| ❖ Ausbau von Mensa
<i>Soll die Mensa ausgebaut werden?</i> | a1-T8 |
| ❖ Prämisse Einführung Studiengebühren
<i>Falls über die Wiedereinführung von Studiengebühren nachgedacht wird, sollte als Grundvoraussetzung eine hohe Transparenz bezüglich der Verwendung der Gebühren gewährleistet sein.</i> | a1-T9 |
| ❖ Mehr überdachte Fahrradstellplätze auf dem Campus
<i>Nasse Sattel können nach einem langen Uni-Tag unangenehm ein. Wir setzen uns für mehr überdachte Stellplätze ein, die leicht zugänglich sind und beleuchtet</i> | a1-T10 |
| ❖ Modulveranstaltungen (z.B. Vorlesungen und dazugehörige Grundkurse) sollen thematisch besser aufeinander abgestimmt werden
<i>Oft sind diese Veranstaltungen entgegen der Ankündigung thematisch nicht ergänzend, sondern behandeln gänzlich unterschiedliche Bereiche des Themas.</i> | a2-T1 |

- | | |
|--|--------|
| ❖ studienbegleitende Tutorien
Ich bin dafür, dass studienbegleitende Tutorien eingeführt werden, in denen kleine Gruppen von Studenten lerninhalte vertiefen. Im Anschluss an die jeweiligen Tutorien könnten z.B kleine Übungen oder Testate anstelle von Klausuren geschrieben werden.
Der Vorteil an diesen Tutorien ist, dass gewisse Fragen und Unsicherheiten in Kleingruppen besser geklärt werden, als in einer großen Vorlesungsrunde. | a2-T3 |
| ❖ Mehr Tutorien in Kleingruppen
In vielen Studiengängen wird der Stoff aus den Vorlesungen noch einmal im entsprechenden Tutorium behandelt, um dort eventuelle Fragen zu klären und den Stoff zu vertiefen. Viele dieser Tutorien werden, ähnlich wie die Vorlesung selbst, im großen Hörsaal mit allen Studierenden gehalten, was den Vorteil hat, dass es zu keinen Problemen mit der Raumplanung oder Stundenplankonstellatation der Studenten kommt. Andererseits könnten Gruppenaufteilungen und einzelne Tutorien in Kleingruppen das Aufarbeiten des Stoffes und damit die Lernqualität enorm steigern. Allerdings nimmt man hier in Kauf, mehr Tutoren beschäftigen zu müssen und mehr Lernräume einzuplanen. | a2-T4 |
| ❖ Bessere Personalaufteilung in der Mensa
Häufig kommt es vor, dass sich in der Mensa meterlange Schlangen bilden. Dies geschieht jedoch nicht überall, sondern, je nach Angebot, nur bei bestimmten Gerichten. Es sollte eine Liste geführt werden, die aufzeigt, welche Gerichte besonders beliebt und welche weniger beliebt sind. Nach diesem Kriterium sollte auch das Personal aufgeteilt werden. | a2-T5 |
| ❖ Betreuung der Studenten
Ich würde es besser finden , wenn die Neustudenten mehr betreut werden würden. auch die Studenten die mehrere Jahre am studieren sind brauchen öfters Hilfe wobei sie keinen anspruch Partner bei der Fachschaft oder etc. finden ! | a2-T6 |
| ❖ Die Fahrpläne der Rheinbahn müssen an die erhöhte Studierendenanzahl angepasst werden
Kennt ihr nicht auch das Problem?
Am Morgen werden häufig zu wenige U-Bahnen oder Straßenbahnen eingesetzt, um zur Universität zu gelangen - schafft man es einen Platz in der überfüllten Bahn zu bekommen, so kommt man häufig zu spät.
Hierbei ist es wichtig, die Rheinbahn auf diese Vorfälle aufmerksam zu machen, um eventuell mehr Bahnen zu den Stoßzeiten vor und nach der Uni einzusetzen!
Kommentare sind erwünscht! | a2-T7 |
| ❖ Bürokratiechaos der Hochschulverwaltung muss vermindert werden
Die Bearbeitungszeiten sind viel zu lange.
Alles ist unübersichtlich, kein Student hat mehr einen Plan. | a2-T8 |
| ❖ Das Angebot der Mensa muss verbessert werden
Die Mensa verfügt zwar schon über ein großes und gutes Angebot, doch es gibt viele Verbesserungsmöglichkeiten. So sollte beispielsweise das vegetarische Essen nicht teurer sein als das mit Fleisch. | a2-T9 |
| ❖ Bessere Dialoge zwischen Fachschaften und Professoren
Es wird immer schwieriger für Studenten und damit auch Fachschaftsräten mit Professoren offen zu reden. Viele sind gegen Studentische Vorteile und gehen gezieht gegen soetwas vor. Sie sind nur auf ihre Studien und das damit verbundene Geld aus und empfinden größtenteils Studenten als dumm oder fehl am Platze. Daher sollte es Dialoge, z.B. in festgelegten Treffen, geben, damit diese Barrieren überwunden werden können. | a2-T10 |
| ❖ Mehr Auswahl in der Mensa
Das Essen in der Mensa bietet zu wenig Auswahl! Und sollte verbessert werden. | a2-T11 |

Anonymität wird gewährleistet!